

Taiwan Newsletter

Politik

USA, IPAC und Taiwans Verbündete verurteilen Blockade von Eswatini-Reise

Präsident Lai Ching-te setzte am 22. April seine geplante Reise zum afrikanischen verbündeten Königreich Eswatini aus Sicherheitsgründen aus. Der Auslöser für diese Entscheidung war, dass Seychellen, Mauritius und Madagaskar kurzfristig und ohne Begründung die Überflugrechte für die Präsidentenmaschine widerrufen hatten.

Die republikanische Fraktion im Auswärtigen Ausschuss des US-Repräsentantenhauses reagierte mit den Worten: "Die KPCh schikaniert einmal mehr Taiwan, einen engen Verbündeten der Vereinigten Staaten. Wir stehen an der Seite Taiwans, um diesem eklatanten Zwang entgegenzuwirken."

Der Sonderausschuss des US-Repräsentantenhauses zum Wettbewerb zwischen den USA und China erklärte: "Wir verurteilen Chinas Taktik, andere Länder zur Verweigerung von Überflugrechten zu zwingen (...) Dies ist keine Diplomatie, sondern wirtschaftlicher Druck, der darauf abzielt, die demokratischen Partner der USA zu isolieren. Die Vereinigten Staaten stehen an der Seite Taiwans und unterstützen Taiwans Recht auf freie Teilnahme an der internationalen Gemeinschaft."

Auch die Interparlamentarische Allianz zu China (IPAC) verurteilte in einer Erklärung die systematische Ausübung von Druck auf afrikanische Staaten und betonte, der Vorgang zeige Pekings Bemühungen, Taiwan mit allen Mitteln auszugrenzen. Als demokratisch gewähltes Staatsoberhaupt müsse Lai frei mit internationalen Partnern verkehren können, ohne Zwang und Einmischung.

Auch Taiwans Verbündete Paraguay und der Inselstaat St. Kitts und Nevis bekundeten in den sozialen Medien ihre Unterstützung für Taiwan.

Wirtschaft

Hannover Messe: Taiwan wirbt um Partnerschaften und sichere Lieferketten



Auf der weltweit größten Industriemesse in Hannover, die vom 20. bis 24. April statt-

findet, besuchte Botschafter Dr. Gu Ruey-shen, taiwanische Aussteller und unterstützte den Austausch mit deutschen Unternehmen.

Dr. Gu betonte, Taiwan sei dank robuster Lieferketten, starker Halbleiterforschung und breiter Marktdiversifizierung ein verlässlicher Partner, besonders in nicht-chinesischen bzw. nicht-rotten Lieferketten. Ziel sollte eine vertiefte Zusammenarbeit zwischen deutschen und taiwanischen Firmen sein.

Mehr als 50 taiwanische Unternehmen präsentieren dieses Jahr auf der Messe Lösungen zu Automatisierung und Digitalisierung, Energie und Infrastruktur sowie industrieller KI - Themen, die den Unternehmen eine hervorragende Gelegenheit bieten, ihre technologische Kompetenz zu zeigen und die internationale Zusammenarbeit zu vertiefen.

In den letzten zwei Jahren haben mehr als 300 Unternehmen aus Taiwan aktiv an den von der Deutschen Messe AG organisierten Veranstaltungen teilgenommen. Das unterstreicht Taiwans starkes Bestreben, den deutschen Markt nachhaltig zu erschließen.

Bei einem Treffen mit Annika Klar, Senior Vize-Präsidentin der Deutschen Messe AG, betonte Dr. Gu, dass Deutschland derzeit Taiwans achtgrößter Handelspartner weltweit sei und Taiwan Deutschlands fünftgrößter Handelspartner in Asien. Der bilaterale Handel übersteige seit fünf Jahren in Folge 20 Mrd. US-Dollar. Im Vergleich dazu beliefe sich Taiwans Handel mit Großbritannien, Frankreich und Italien zusammen auf weniger als 20 Mrd. US-Dollar. Taiwans Erfahrung mit "De-Risking" und resilienten Lieferketten könnten Partnerstaaten wie Deutschland als Vorlage dienen, sagte er.

Annika Klar wiederum lobte den taiwanischen Kurs und fügte hinzu, man wolle passende deutsche Firmen für eine vertiefende Kooperation vernetzen.

Tourismus

Tourismusverwaltung schließt Abkommen mit Hochgeschwindigkeits-Eisenbahn



Die Tourismusverwaltung im Ministerium für Verkehr und Kommunikation (MOTC) unterzeichnete am 20. April mit der *Taiwan High Speed Rail Corp. (THSRC)* ein Memo-

randum zur Förderung des nachhaltigen Reisens.

Im Januar 2025 hatte die Tourismusverwaltung auf ihrer Website „Taiwan Stay“ das Projekt „Nachhaltiges Taiwan, langsames Reisen“ gestartet. Laut der Behörde buchten durch diese Initiative über 145.000 Reisende Unterkünfte in 110 heimischen Hotels. Dabei wurde die reduzierte jährliche Menge kohlenstoffhaltiger Schadstoffe auf über 3250 Tonnen geschätzt.

Die herausragenden Resultate des Projekts hätten eine Schlüsselrolle bei der Entscheidung gespielt, das Abkommen mit THSRC zu unterschreiben, um die Integrierung von Ressourcen fortzusetzen. Im Gastgewerbe beteiligten sich laut Tourismusverwaltung bisher 137 Unternehmen an dem Projekt beteiligt.

Das Angebot an Reiseprogrammen konzentriert sich auf Energie-Effizienz und weniger Kunststoff, schadstoffarmes Reisen, Recycling und Wiederverwendung, regionale Wiederbelebung und nachhaltige Nahrung. Zudem können Reisende ermäßigte Preise bekommen und sogar kostenlose Tickets gewinnen.

Gesellschaft

Taiwanische Wurzeln – NASA-Astronaut zu Besuch bei Vizepräsidentin Hsiao



Am 21. April besuchte Kjell Lindgren, Astronaut und Mitglied des Artemis 2-Teams Vizepräsidentin Hsiao Bi-khim im Präsidialamt in Taipeh. Er überreichte ihr ein im Weltraum aufgenommenes Bild von Taiwan.

Der in Taipeh geborene und in Großbritannien aufgewachsene Lindgren hält sich im Rahmen eines Vortrags-Programms des US-Bildungsministeriums in Taiwan auf.

Kjell Lindgren, der viele Jahre im Astronautenkorps trainierte und bereits zweimal auf der Internationalen Raumstation war, wirkte jüngst an der Artemis-II-Mission mit, die eine historische Mondumrundung absolvierte.

Hsiao betonte bei dem Treffen, dass Lindgrens Werdegang Vorbildcharakter für junge Menschen habe und Taiwan trotz späterem Start in die Raumfahrt fester Teil des Raumfahrt-Teams sein wolle. Aus Regierungssicht sei Raumfahrttechnologie entscheidend für Taiwans allgemeine Widerstandsfähigkeit.